

VABÖ Newsletter

Verband Abfallberatung Österreich

news



Grafik: Altstoff Recycling Austria AG

ÖsterreicherInnen weiterhin in Sammelstimmung

Nach einer aktuellen Hochrechnung der ARA Altstoff Recycling Austria AG war der Sammeleifer der österreichischen Haushalte auch im Jahr 2009 ungebrochen. Den größten Zuwachs verzeichnete die ARA bei den Kunststoffverpackungen, mit einer Steigerung von 2,5 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 0,1% Zuwachs zeigt auch die getrennte Sammlung von Metallverpackungen einen leichten Anstieg. Bei der Altpapiersammlung (Verpackungsanteil) gab es einen Rückgang von 0,5 %, welcher auf die Krisenzeiten zurückgeführt wird.

Stärker von der Konjunktur betroffen war das Verpackungsaufkommen aus Betrieben: Hier waren Rückgänge bis zu 10 % zu verzeichnen. Die Gesamtleistung der ARA AG aus Haushalten, Handel, Gewerbe und Industrie erreichte 2009: 219.000 t Leichtverpackungen, 41.000 t Metalle und 339.000 t Papierverpackungen.

Mehr Informationen dazu unter

www.ara.at

i info



Foto: AVN

Klimarelevanz der Abfallwirtschaft IV

Österreich hat sich zur Erreichung des Kyoto-Protokolls verpflichtet seine Treibhausgasemissionen im Zielzeitraum von 2008 - 2012 um 13% zu reduzieren. Um dies zu erreichen wurde die „Österreichische Klimastrategie“ von der Bundesregierung verabschiedet, in der Zielwerte und Maßnahmen für acht Sektoren festgelegt wurden. Darunter findet sich der Bereich der Abfallwirtschaft. Die vorliegende Studie bilanziert die durch die Behandlung von Restmüll verursachten Treibhausgasemissionen in Bezug auf Methan und Kohlendioxid und zeigt, welchen Beitrag die österreichische Abfallwirtschaft zur Erreichung des nationalen Treibhausgasreduktionsziels leisten kann.

Infos und Download unter

www.lebensministerium.at



Archiv

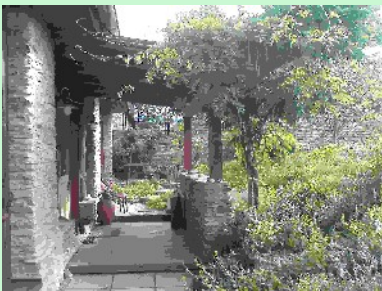
First Hand aus Second Hand: Aus aussortierten Textilien werden neue gemacht

Alte, nicht mehr verwendbare Kleidung soll in Zukunft zu neuen Textilien wiederverwertet werden indem man sie zu neuem Garn verarbeitet. Dabei wird das Ausgangsmaterial gewaschen, in einzelne Fasern aufgerissen und dann zu neuem, hochwertigem Garn versponnen. Dieses wird entfärbt und je nach Bedarf neu eingefärbt.

Laut Informationen des am Projekt beteiligten Wissenschafters kann die Hälfte aller Textilien, die in den Kästen der Altkleidersammlungen gelandet sind, wegen ihres guten Zustandes problemlos weiter getragen werden. Zwei Prozent kommen in die Second-Hand-Läden, der Rest geht nach Afrika oder Osteuropa. Die verbleibende zweite Hälfte - der bereits beschädigten Kleider - wird zur Zeit noch zu niederwertigen Recycling-Materialien wie etwa Dämm- und Füllstoffe im Automobilbau wiederverwertet oder ganz entsorgt. Ziel des Projektes ist es, aus diesen ungenutzten Alttextilien wieder neue Textilien entstehen zu lassen.

Mehr Informationen dazu unter

www.presstext.at



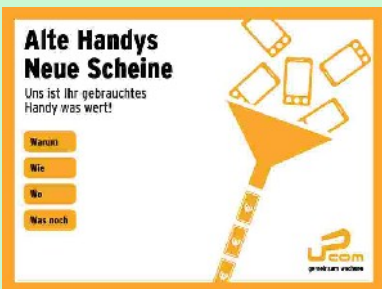
Archiv

Nur noch dreißig Jahre

Laut einer Studie, des Fraunhofer-Institutes für System- und Innovationsforschung, aus dem Jahre 2009 werden die Reserven für seltene Metalle wie Tantal bei derzeitigem Verbrauch nur noch dreißig Jahre reichen. Dieses "Ablaufdatum" ist vor allem für die Handy-Industrie alarmierend, denn in Mobiltelefonen werden neben Kupfer, Eisen und Edelmetallen (Gold, Silber, Platin) auch seltene Metalle wie Kobalt Coltan und Tantal verarbeitet. Damit wird sich das Handy-Recycling schon allein deshalb in den nächsten Jahren immer mehr lohnen.

Weitere Informationen unter

www.ufh.at



Die Kleine Agentur

www.altehandys.at

ÖsterreicherInnen haben ihr Handy durchschnittlich 20 Monate in Gebrauch, dann wird es durch ein neues Modell ersetzt. Das ausrangierte „Alte“ landet in der Schublade. Dort nützt es wenig - im Gegenteil: Es verliert täglich an Wert!

Neu ist, dass Rückkaufsysteme für gebrauchte Handys immer mehr Verbreitung finden. Unter dem Motto "alte Handys = neue Scheine" wurde ein in Österreich einzigartiges, langfristig ausgerichtetes Handyrückkaufsystem eingerichtet. Bei ausgewählten TelekomfachhändlerInnen und jetzt auch in allen Hartlauer-Filialen können KundInnen ihre gebrauchten Handys verkaufen, gegen Warengutscheine oder gegen Bares. Antworten auf die Fragen „Warum-Wie-Wo“ finden Sie auf <http://www.altehandys.at>.

Mehr Informationen dazu unter

www.presstext.at

Fachtagung**„WIEDERVERWENDUNG - Schlagwort oder neuer Maßstab“**

Unter diesem Titel findet die Fachtagung des Grazer Entsorgungsunternehmens AEVG - im Rahmen des Forums Abfallwirtschaft - in Kooperation mit dem ÖWAV statt.

Datum: Donnerstag, 28. Jänner 2010

Ort: A-8073 Feldkirchen bei Graz,
Konferenzzentrum des Flughafens Graz-Thalerhof

Für mehr Informationen klicken Sie bitte auf www.arge.at

Ausbildungskurs**„Ausbildungskurs zum/zur Abfallrechtlichen GeschäftsführerIn“**

Der mittlerweile 10. ÖWAV-Ausbildungskurs zum/zur Abfallrechtlichen GeschäftsführerIn gem. § 26 AWG 2002, findet in drei Teilen statt.

Datum: Teil I-III (25.-27.02., 04.-06.03., 17.-19.03.2010)

Ort: Wels

Für mehr Informationen klicken Sie bitte auf www.oewav.at

Informationsveranstaltung**„Verpackungsverordnung neu“**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die wesentlichen Änderungen der Verpflichtungen der Verpackungsverordnung, wie z.B. Rücknahme-, Verwertungs- und entsprechende Meldepflichten im Hinblick auf die angestrebte Trennung von Haushaltsverpackungen und gewerblichen Verpackungen erläutert.

Datum: Donnerstag, 04. März 2010

Ort: 1030 Wien, Radetzkystraße 2,
Bundesamtsgebäude Festsaal

Für mehr Informationen klicken Sie bitte auf www.oewav.at

Umpädicus -Lehrgang**"Umpädicus - Qualifizierung zum/zur praxisorientierten
Umweltpädagogin/in"**

Dieser Lehrgang richtet sich insbesondere an kommunale Abfall- und UmweltberaterInnen, aber auch an interessierte Personen mit oder ohne pädagogische Ausbildung, die im Bereich der Umweltbildung in Projekten in Volksschulen und Kindergärten bereits tätig sind oder gefordert sind tätig zu werden. **Start: 24. März 2010**

Weitere Informationen unter www.lebensministerium.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

[> impressum](#)

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



Lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.